

**Von:** Notburga Klett **aus:** 4147 Aesch

**An:** Simonetta Sommaruga - Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation **in:** Schweiz

**Zeichnungsfrist bis:** 05.10.2019

Seit Ende März 2019 wurden bereits in 150 Dörfern und Städten in der Schweiz 5G freigeschaltet ([www.sunrise.ch/de/privatkunden/world-of-5g/5g-coverage.html](http://www.sunrise.ch/de/privatkunden/world-of-5g/5g-coverage.html)). Betroffene Bewohner werden ungefragt zum Experimentierfeld bereits nachgewiesener möglichen Risiken durch 5G.

Obwohl dies immer wieder gelehrt wird, gibt es eine große Zahl an Belegen für die Tatsache, dass Hochfrequenzstrahlung (HF) dem biologischen Leben schadet und durch massiven oxidativen Stress sämtliche Erkrankungen begünstigt. Das bereits gesammelte, heute vorliegende klinische Beweismaterial zu diesem Thema umfasst mehr als 10.000 durch Fachleute gegengeprüfte Studien. Darin wird belegt, dass elektromagnetische Felder maßgeblich verantwortlich sind für verschiedenste Beeinträchtigungen des Menschen, für die Schädigung der DNA, der Zellen und Organsysteme bei einer großen Vielzahl von Pflanzen und Tieren, und für die heute wichtigsten Zivilisationskrankheiten: Krebs, Herzerkrankungen und Diabetes.

Werden die Pläne der Telekommunikationsindustrie für den Ausbau von 5G tatsächlich wie vorgesehen umgesetzt, so wird kein Mensch, kein Tier, kein Vogel, kein Insekt und keine Pflanze auf diesem Planeten den aus 5G resultierenden Belastungen entkommen können. Dies gilt 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr, bei Feldstärken von HF-Strahlung, die um das zehnfache bis hundertfache höher sind als heute, und ohne jede Möglichkeit, diesen elektromagnetischen Einflüssen noch irgendwo auf dem Planeten zu entkommen. Die Pläne zur Implementierung von 5G drohen ernste, irreversible Konsequenzen für den Menschen und dauerhafte Schäden in allen Ökosystemen der Erde zur Folge zu haben. In Übereinstimmung mit ethischen Geboten und internationalen Abkommen müssen sofortige Maßnahmen ergriffen werden, um die Menschheit und die Umwelt zu schützen. Um die enormen Datenmengen zu übertragen, die für das Internet der Dinge benötigt werden, wird die 5G-Technologie, sobald sie vollständig eingeführt ist, Wellen mit extrem kurzer Wellenlänge (Millimeterwellen) verwenden, die Feststoffe nur schlecht durchdringen können. Aus diesem Grund wird es nötig sein, in jedem Stadtgebiet Basisstationen in 100-Meter-Abständen zu installieren.

Die von der Federal Communications Commission (FCC) eingeführten Regeln erlauben dass die effektive Strahlungsleistung einer 5G-Basisstation bis zu 30.000 Watt pro 100 MHz Bandbreite also 300.000 Watt pro 1 GHz Bandbreite betragen dürfen, was einer zehnfachen bis hundertfachen Erhöhung im Vergleich zu aktuell zulässigen Werten von Basisstationen entspricht.

Schon bevor 5G entwickelt wurde, riefen Dutzende Petitionen und Appelle internationaler Wissenschaftler, darunter der von mehr als 3.000 Ärzten unterzeichnete Freiburger Appell, dazu auf, den weiteren Ausbau von drahtlosen Technologien und neuen Basisstationen zu stoppen. Im Jahr 2015 teilten 215 Wissenschaftler aus 41 Ländern ihre alarmierenden Bedenken den Vereinten Nationen (UN) und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit. Darin erklärten sie unmissverständlich: „Zahlreiche aktuelle wissenschaftliche



Veröffentlichungen haben gezeigt, dass elektromagnetische Felder lebende Organismen bereits bei Werten beeinflussen, die weit unterhalb der meisten internationalen und nationalen Richtlinien liegen“. Mehr als 10.000 Experten verifizierte wissenschaftliche Studien belegen, dass elektromagnetische Strahlung die menschliche Gesundheit schädigt.

Vgl. Internationaler Stop 5G Appel:

[static1.squarespace.com/static/5b8dbc1b7c9327d89d9428a4/t/5c0ad21c8a922d2c70233ddc/1544213026990/Internationaler+Appel+-+Stopp+von+5G+auf+der+Erde+und+im+Weltraum.pdf](https://static1.squarespace.com/static/5b8dbc1b7c9327d89d9428a4/t/5c0ad21c8a922d2c70233ddc/1544213026990/Internationaler+Appel+-+Stopp+von+5G+auf+der+Erde+und+im+Weltraum.pdf)

Das nachweislich erhöhte Risiko umfasst Krebserkrankungen, zellulären Stress, einen Anstieg gesundheitlicher freier Radikale, unkalkulierbare genetische Veränderungen, Änderungen der Strukturen und Funktionen im Reproduktivsystem (Unfruchtbarkeit, Zeugungsunfähigkeit), ADHS, Konzentrationsstörungen, Kopfschmerzen, Entzündungsprozesse und Schmerzsyndrome, Schlafstörungen, Zivilisationskrankheiten, Fehlgeburten und Missbildungen. Auch Defizite beim Lernen und Erinnern, neurologische Störungen und negative Auswirkungen auf das allgemeine Wohlbefinden sind mögliche Beeinträchtigungen.

Die Risiken des globalen 5G-Standards reichen weit über die Menschheit hinaus, auch Pflanzen und Tiere sind betroffen. Das erhöhte Risiko von Insektensterben, Vogelsterben, Pflanzenkrankheiten, Baumsterben und Ausfall von Ernten durch erhöhte Krankheitsanfälligkeit der Pflanzen sind alarmierend. Die nach dem aktuellen Forschungsstand erwiesenen, schädigenden Auswirkungen von HF-EMF-Strahlung und der akkumulierenden Wirkung des 5G-Mobilfunkstandards können irreversible, unermessliche menschliche Katastrophen nach sich ziehen, neben nicht mehr quantifizierbaren monetären Schäden. Da über drei Meter hohe Bäume ein Störfeld für 5G bedeuten, sind unsere großen und alten Bäume gefährdet entfernt zu werden für guten 5G Empfang. Wir brauchen unsere alten Bäume dringend für die Reinigung der Luft und die Sauerstoffzufuhr ([www.surrey.ac.uk/sites/default/files/2018-03/white-paper-rural-5G-vision.pdf](http://www.surrey.ac.uk/sites/default/files/2018-03/white-paper-rural-5G-vision.pdf)). Der Mobilfunkanbieter Sunrise hat bereits in 150 Dörfern und Städten 5G freigeschaltet ([www.sunrise.ch/de/privatkunden/world-of-5g.html](http://www.sunrise.ch/de/privatkunden/world-of-5g.html)). Wir müssen jetzt handeln!

Wir appellieren an den Schweizer Bundesrat:

- (a) Sofortige Maßnahmen zu ergreifen, um den Einsatz von 5G in der Schweiz, auf der Erde und im Weltraum zu stoppen und dadurch die gesamte Menschheit, insbesondere die Ungeborenen, die Säuglinge, Kinder, Jugendliche und schwangere Frauen, sowie die Umwelt, zu schützen;
- (b) Einhaltung der bisherigen Strahlenschutzwerte
- (c) Dem Übereinkommen über die Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention) und der Resolution des Europarates Nr. 1815 (Europe Resolution 1815) zu folgen, indem die Bürger, einschließlich Lehrer und Ärzte, über die Gesundheitsrisiken (für Erwachsene und Kinder) von Hochfrequenzstrahlung informiert werden, auch darüber, wie sie drahtlose Kommunikations- und Basisstationen vermeiden können und warum sie das tun sollten, insbesondere in der Nähe von Kindertagesstätten, Schulen, Krankenhäusern, in ihren Wohnungen und an ihren Arbeitsplätzen;
- (d) W-Lan, Smart Meters und Mobiltelefon Verbot von Kita's, Kindergärten und Schulen
- (e) Weiße Zonen: Zonen ohne 3G, 4G oder 5G Strahlung
- (f) Die kabelgebundene Telekommunikation und Smart Meter gegenüber der drahtlosen zu bevorzugen und weiter auszubauen;
- (g) Der Funk-/Telekommunikationsindustrie zu verbieten, durch ihre Lobby-organisationen öffentliche Entscheidungsträger dazu zu bewegen, Entscheidungen zu treffen, die eine weitere Verbreitung von Hochfrequenzstrahlung ermöglichen, einschließlich der boden- und weltraumbasierten 5G-Technologie;
- (h) Unverzüglich und ohne den Einfluss der Industrie internationale Gruppen unabhängiger, tatsächlich neutraler wissenschaftlicher Experten für das Gebiet von EMF und

**Stoppt 5G in der Schweiz!**

---

Gesundheit einzuberufen, frei von Interessenkonflikten und mit dem Ziel, neue internationale Sicherheitsstandards für Hochfrequenzstrahlung (HF) zu erarbeiten, die nicht nur auf dem Parameter der Feldstärke beruhen, sondern auch die kumulative Exposition berücksichtigen und gegen alle Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt Schutz bieten, nicht nur gegen die sog. thermischen Wirkungen und nicht nur gegen die Auswirkungen auf den Menschen;

- (i) Unverzüglich und ohne Einfluss der Industrie internationalen Gruppen von Wissenschaftlern mit Erfahrung auf den Gebieten EMF, Gesundheit, Biologie und Atmosphärenphysik einzuberufen, um einen umfassenden Rechtsrahmen zu entwickeln, der sicherstellt, dass die Nutzung des Weltraums sicher ist für Mensch und Umwelt, unter Berücksichtigung von Hochfrequenzstrahlung (HF), Raketenabgasen, Ruß, Weltraummüll und deren Auswirkungen auf alle Lebewesen auf der Erde. Nicht nur bodengestützte, sondern auch weltraumgestützte Technologien müssen für Erwachsene und Kinder, Tiere und Pflanzen nachhaltig sein.
- (j) Verbot der Fällung gesunder Bäume und Sträucher zur Optimierung des 5G Empfangs. Missachtung wird strafrechtlich verfolgt.
- (k) Der Bürger übernimmt keine rechtliche Verantwortung für aufgestellte Sender und dessen Auswirkung auf alle Lebewesen. Der Mobilfunkkonzern und WiFi Konzern alleine trägt die Verantwortung für aufgestellte Sender und wird zur Rechenschaft bei Schädigung von Mensch, Tier und Pflanze gezogen.

Der Schutz aller Lebewesen steht vor Gewinnmaximierung!

## Stoppt 5G in der Schweiz!

1.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		

2.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		

3.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		

4.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		

5.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		

6.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		

7.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		

8.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		

9.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		

10.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse	
<i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>		



**Datenschutzerklärung:** Dieser Unterschriftenbogen wird auf [www.openpetition.ch](http://www.openpetition.ch) als Bild hochgeladen. Von Ihren Daten werden Postleitzahl und Ort gespeichert, damit Ihre Unterschrift gezählt werden kann. Wenn Sie per E-Mail informiert bleiben möchten, willigen Sie in die Speicherung Ihrer E-Mail Adresse ein. Dieser Einwilligung können Sie jederzeit widersprechen.

**Hinweis:** Eintragung nur persönlich und handschriftlich. Nur einmal (entweder online oder handschriftlich) unterschreiben. Diese Liste **bis zum 05.10.2019** einscannen oder fotografieren und hochladen auf [www.openpetition.ch/ingang](http://www.openpetition.ch/ingang)